

Kirchenleitung in digitalen Zeiten

„Zwischen Distanz und Relevanz“

14.09.19





38.617 km²

Lower Saxony | Niedersachsen: 47.616 km

2.579.722

Lower Saxony | Niedersachsen: 47.616 km²

ca. 110.000

volunteers | Ehrenamtliche

ca. 10.000

church warden | Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher

24.822

staff | Mitarbeitende

1.786

pastors | Pastorinnen und Pastoren
699 of whom are women | davon 699 weiblich

1.248

congregations | Kirchengemeinden

111

small congregations | Kapellengemeinden

48

church districts | Kirchenkreise

6

Sprenkel



DIGITALE KIRCHE | KIRCHE DIGITAL

Pfade der Digitalisierung – Digitale Kirche Diskurse international


 **D.J. Soto**
@djsoto Folge ich ▼




A global baptism service from Washington to Germany!
Here's a small clip from our recap video.
[#VirtualReality](#) [#Church](#)

 Tweet übersetzen



22:24 - 8. Jan. 2019

2 Retweets 5 „Gefällt mir“-Angaben 

  2   5  

Beobachtungen Digitale Kirche und Kirche Digital aus Leitungsperspektive



Digitale Zeit – seit 12 Jahren

1. 2007 begann das Jahr mit der Vorstellung des ersten iPhone.
2. Facebook und Twitter wurden öffentlich
3. VM Ware, Github (open source repository) wurden veröffentlicht
4. Google integrierte „Youtube“
5. Amazon brachte den 1. Kindle heraus
6. Airbnb Idee war geboren
7. Erste (jap) Paper beschreibt die Cryptocurrency „Bitcoin“
8. Speicherkosten sanken dramatisch 2007
9. Watson wurde veröffentlicht

DIGITALE KIRCHE | KIRCHE DIGITAL

Beobachtungen (1/2)

1. Hinsichtlich der kirchenleitenden Perspektive und organisationalen Entwicklungen (analog, hybrid, digital) sind die meisten Landeskirchen vor allem analog geprägt.
2. Hinsichtlich der organisationalen Praktiken werden die „Geschäftsmodelle“ (Praktiken) vor allem analog verstanden.
3. Es gibt in einem geringen Maß Angebote für digitale Teilhabe an kirchlichen Angeboten, etwa in der medialen Seelsorge.
4. Im evangelischen Bereich gibt es erste theologische Zugänge und Deutungen von Digitalität, Fragen der digitalen Erscheinungsformen, Kommunikation und Praxis von Kirche sowie zu ekklesiologischen Fragen von „digitaler Kirche“.

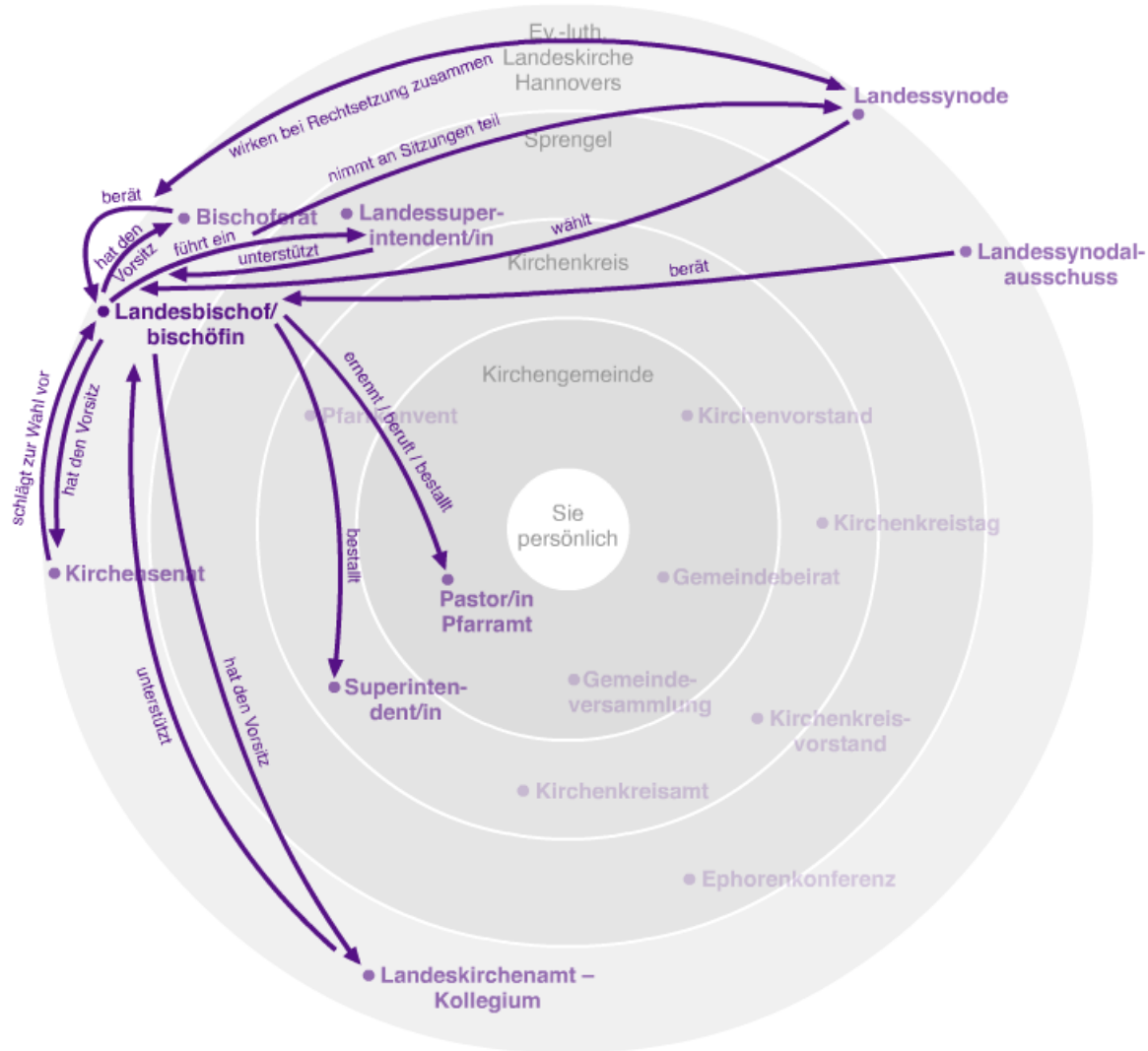
DIGITALE KIRCHE | KIRCHE DIGITAL

Beobachtungen (2/2)

5. Hinsichtlich der Verwaltung und Praxis ist die digitale Landschaft der Landeskirchen heterogen ausgeprägt. Landeskirchen setzen auf unterschiedliche Lösungen, Standards und Vorgehensweisen.
6. Der Diskurs zu #digitalekirche ist geprägt von Kommunikationsfragen, insbesondere zu Social-Media. Generations- und soziologiebedingt kommen Fragen zu der Zukunft von Kirche und dem Amtsverständnis von Theolog*innen, Diakon*innen u. a. hinzu.
7. Ein ähnliches, heterogenes Bild zeigt sich bei „Diakonie Digital“. Verbände, Werke, V3D u. a. führen derzeit Untersuchungen zur „digital readiness“ diakonischer Unternehmen durch.

DIGITALE KIRCHE | KIRCHE DIGITAL

Organisation kirchlicher Leitung



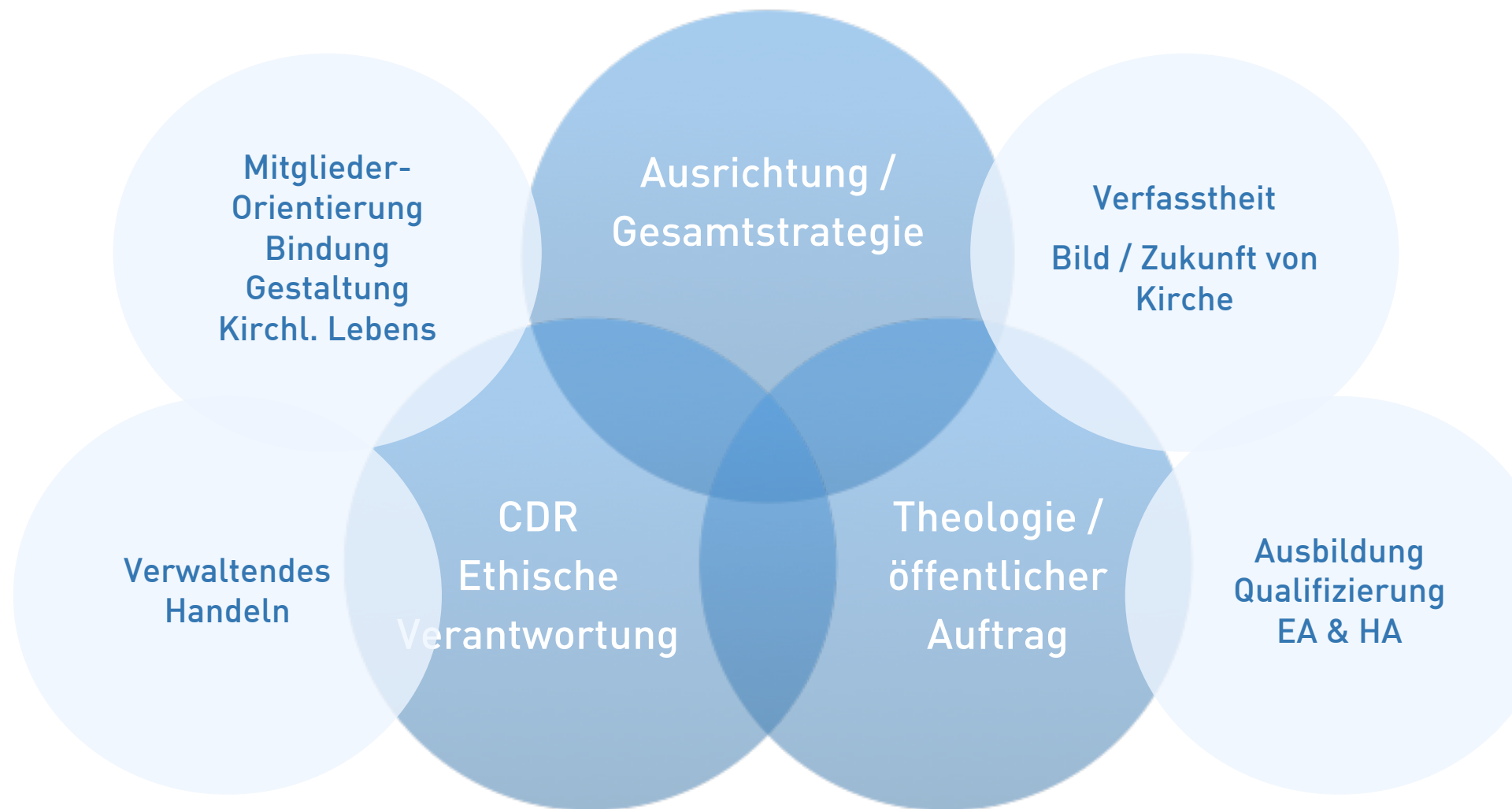
DIGITALE KIRCHE | KIRCHE DIGITAL

Themenfelder für kirchliche Leitung



DIGITALE KIRCHE | KIRCHE DIGITAL

Themenfelder



DIGITALE KIRCHE | KIRCHE DIGITAL

Stand der Digitalisierung (2018 / 2019)

10%

der Befragten sind
digitalaffin*

*Digitalaffinität = Kenntnis Tools, Funktionswünsche, Lösungskompetenz

*„Digitale Kirche ist **nicht jedermanns Begabung**. Eine 100%-Digitalisierung darf **niemals** allen Gemeinden **aufgedrückt** werden. Jede Gemeinde muss das Maß ihrer Digitalisierung selbst bestimmen dürfen ohne als ‚**die ewig Gestrigen**‘ diffamiert zu werden.“*

DIGITALE KIRCHE | KIRCHE DIGITAL

Verantwortlichkeit als Nukleus für kirchenleitendes Handeln

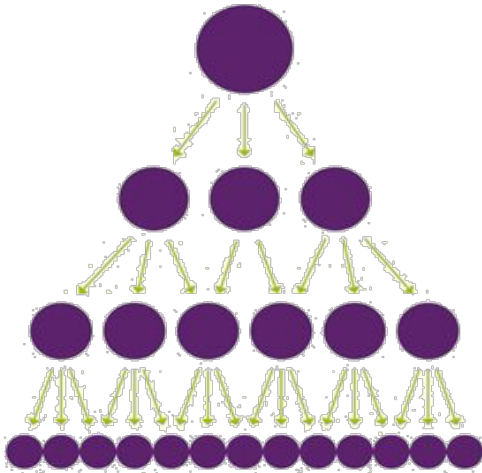
1. Beginnender Diskurs zu CDR „Corporate Digital Responsibility“.
2. Eigene Zugänge des CDR Diskurses über CSR hinaus.
3. Organisationale und individuelle Themenfelder. Berücksichtigung von individueller Autonomie, Selbstwirksamkeit und Teilhabe (SDT*).
4. Theologische Zugänge zu “Verantwortung” – Rückgriff auf evangelische Ethik.
5. Relevante und aktuelle Fragen für die Praxis:
Organisationsentwicklung, Datenethik, Transparenz, Datenschutz, Big Data, Arbeit 4.0, Mediatisierung, Digitalität, Algorithmisierung, u. v. m.
6. Entscheidungsfindung: Decision-making is sense-making.
Normativität und Kognition.

DIGITALE KIRCHE | KIRCHE DIGITAL

Herausforderungen der Digitalisierung analog zur industriellen
Entwicklungen (2018 / 2019)

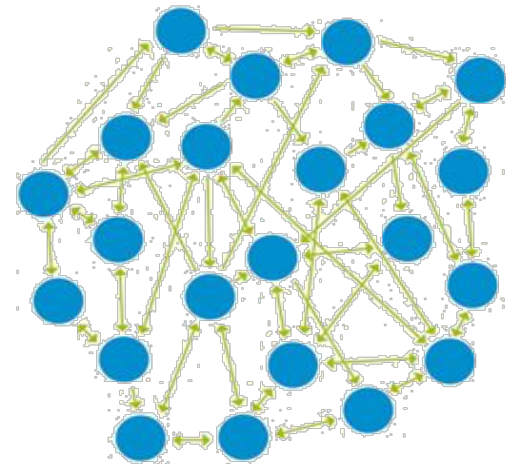
Tayloristisch

Verbindungen und Kommunikationswege
vorgegeben



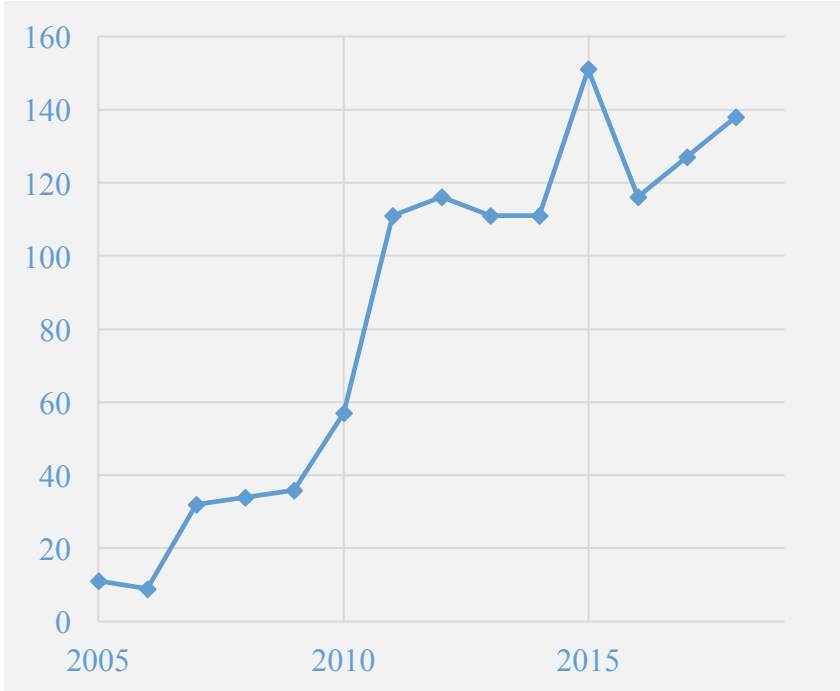
Netzwerkkultur

situativ effektive Verbindungen im Netzwerk
entwickeln



DIGITALE KIRCHE | KIRCHE DIGITAL

Stand der Digitalisierung (2018 / 2019)



Im Berichtszeitraum 2018 werden in 47% aller Fälle gesundheitliche Probleme und deren Ursachen und/oder Auswirkungen am Arbeitsplatz thematisiert.

Entgrenzungstendenzen und Selbstüberforderung

- ✓ Mitarbeitende berichten über steigenden Workload mit hoher psychischer und physischer Belastung
- ✓ Wir beobachten verstärkt das Thema Präsentismus. Mitarbeitende stellen ihre Arbeitskraft ohne Grenzen zur Verfügung. Sie haben ein hohes Leistungsbewusstsein bei gleichzeitig großer Erschöpfung und Selbstzweifel
- ✓ Psychosomatische Symptome wie Schmerzzustände (Rücken-, Kopf- und Magenschmerzen) und Schlaflosigkeit, sowie Erschöpfungsdepression stehen im Mittelpunkt der Beratung
- ✓ Lösungswege werden in alternativen Arbeitsmodellen gesucht (z. B. Teilzeitmodelle) und die Bereitschaft für Reha und Psychotherapie steigt
- ✓ BEM wird hier als Möglichkeit genutzt alternative Arbeitsplätze zu finden und Gesundheitscoaching im Rahmen eines BEM Prozesses wird zunehmend in Anspruch genommen



DIGITALE KIRCHE | KIRCHE DIGITAL

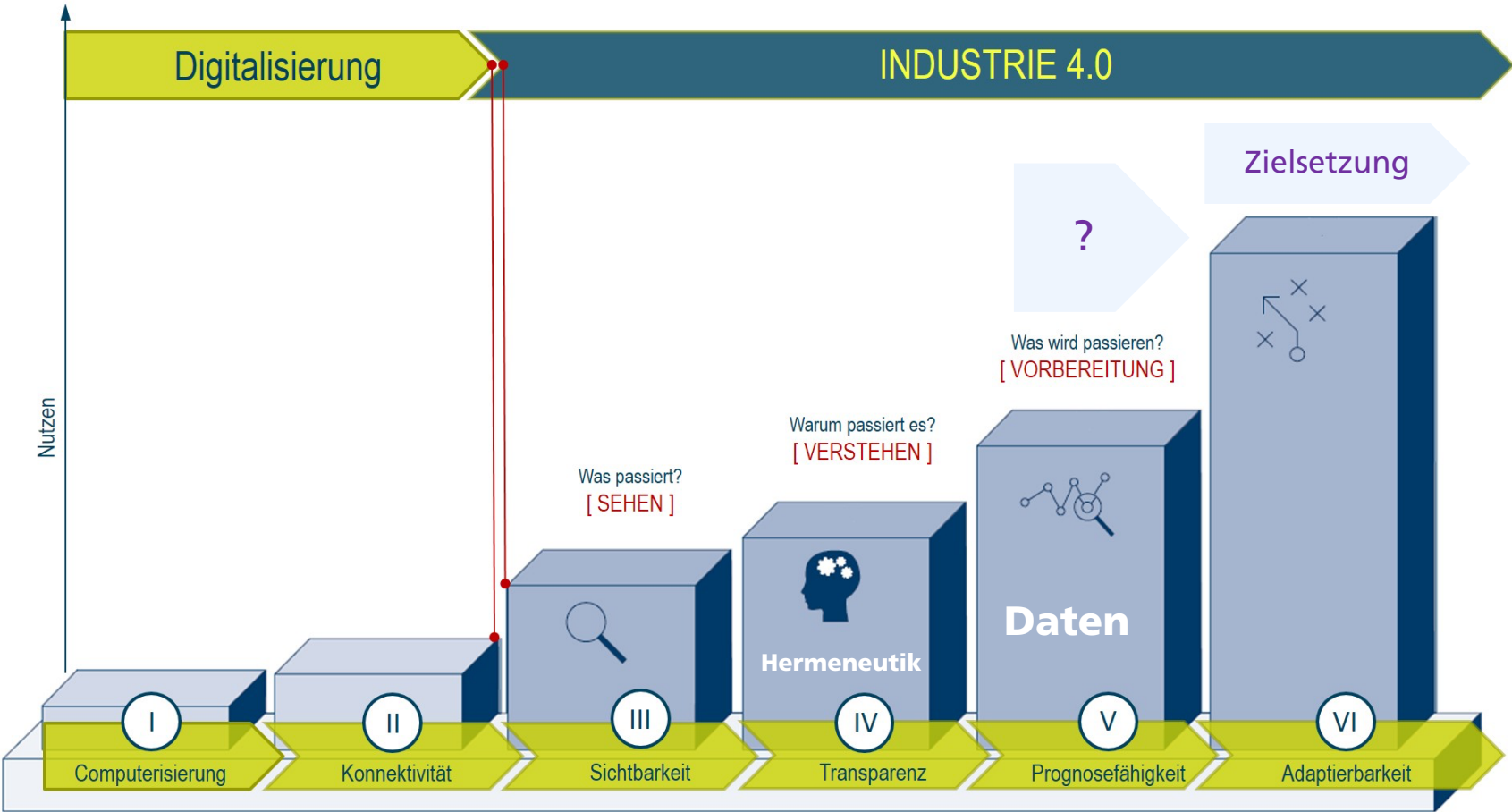
Erfahrungen im digitalen Raum – die Frage/n nach den Warum stellen



DIGITALE KIRCHE | KIRCHE DIGITAL

Pfade der Digitalisierung

Kirchliche im digitalen Wandel ▶ Digitale Kirche

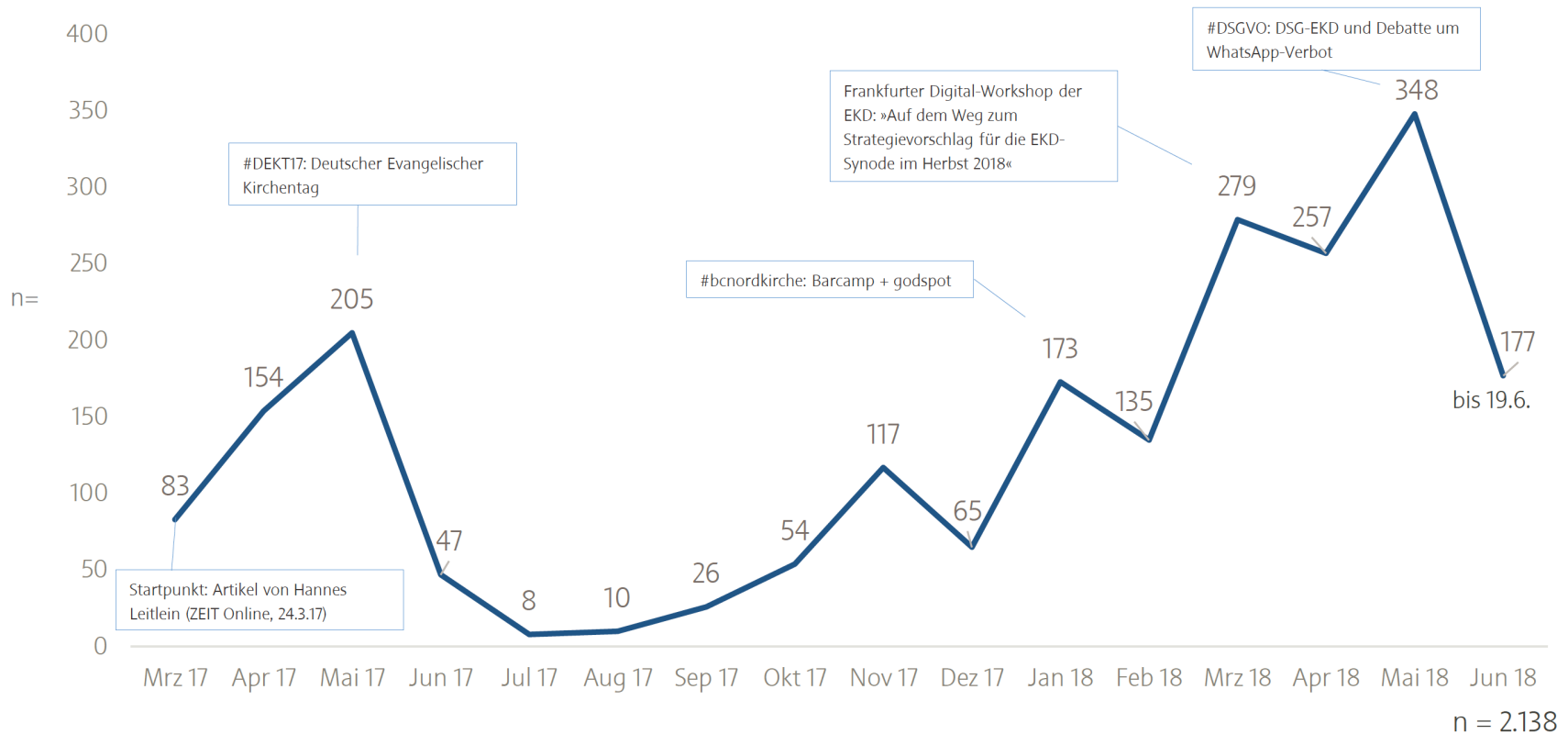


Stufen des INDUSTRIE 4.0-Entwicklungspfad (in Anlehnung an eine Grafik des FIR e.V. / RWTH AACHEN)

DIGITALE KIRCHE | KIRCHE DIGITAL

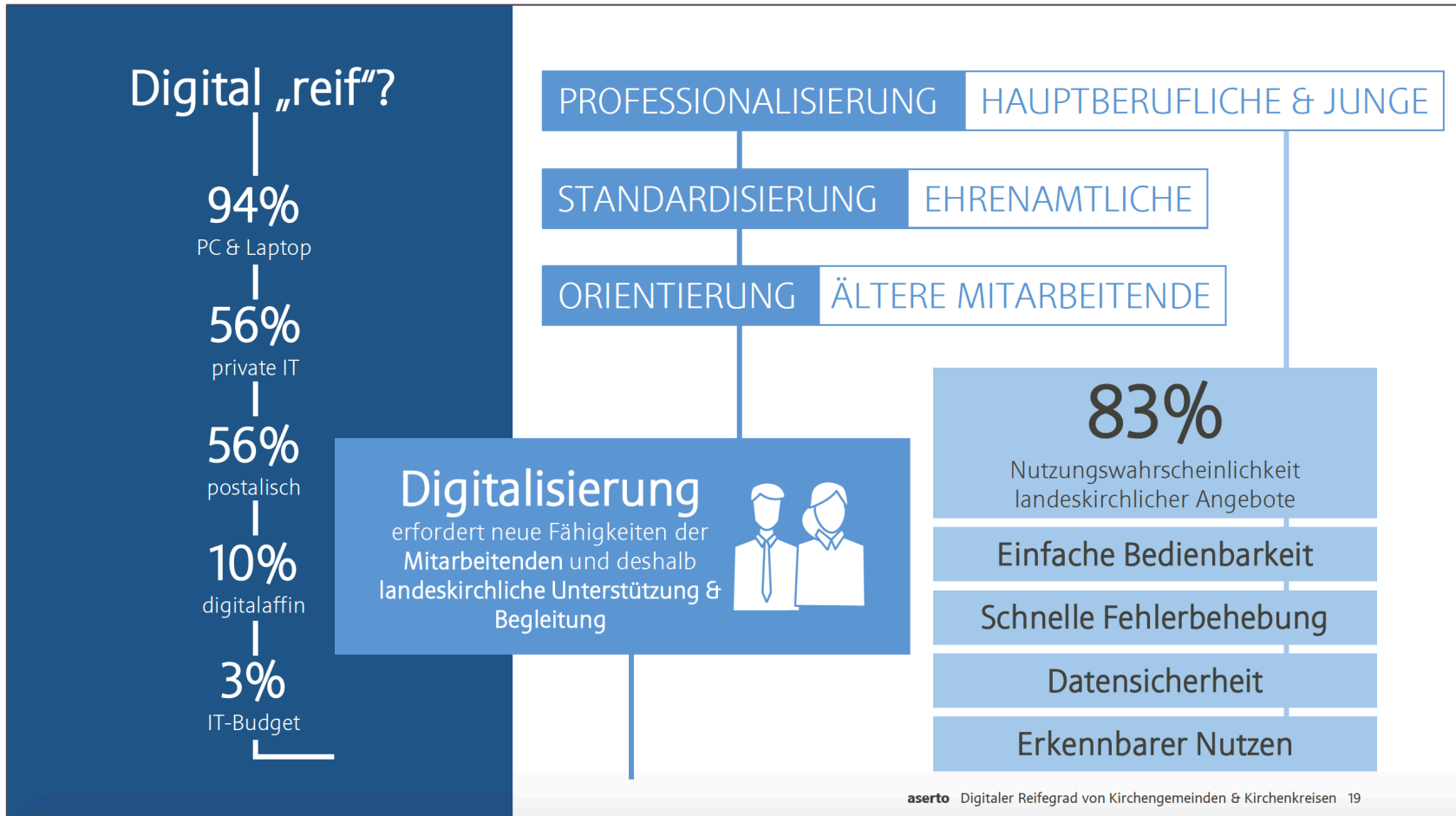
Pfade der Digitalisierung – #DigitaleKirche Interesse steigend

#digitalekirche im Zeitverlauf



DIGITALE KIRCHE | KIRCHE DIGITAL

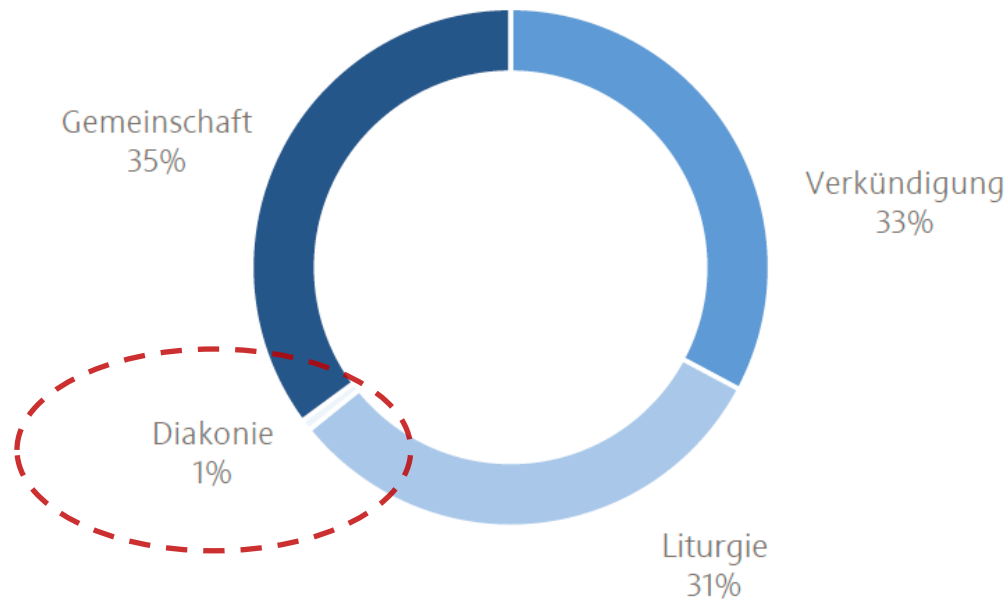
Pfade der Digitalisierung



DIGITALE KIRCHE | KIRCHE DIGITAL

Chancen der Neuorganisation oek. Kirche <> Diakonie

Verteilung der Themen unter #digitalekirche auf die Grundvollzüge



n = 1.000



DIGITALE KIRCHE | KIRCHE DIGITAL

Pfade der Digitalisierung | Apps im Raum von Spiritualität und Sinnsuche



DIGITALE KIRCHE | KIRCHE DIGITAL

Pfade der Digitalisierung | Apps im Raum von Spiritualität und Sinnsuche



3. Ausblick

Digitale Kirche und Kirche Digital



DIGITALE KIRCHE | KIRCHE DIGITAL

Widerstände

1. Fehlendes Verständnis für „das Digitale“
2. Fehlende Standards, Steuermöglichkeiten und Lösungen
3. Fehlendes Bewusstsein für Prozesse
4. Unklare Verantwortlichkeiten für „das Digitale“
5. Organisationsstrukturen
6. Datenschutz

DIGITALE KIRCHE | KIRCHE DIGITAL

Hoffnungen

1. Neue Generation von Akteur*innen mit neuem Mindset
2. Neue Progressivität von Kirchenleitenden zum Digitalen
3. Bereitschaft für Entwicklungen „Bottom-up“
4. Bewusstsein für digitale Kommunikationschancen
5. Mission ist wieder „hoffähig“
6. Experimentierfreudigkeit
7. Finanzielle Mittel
8. Vorausschau und „Handlungsdruck“

**EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS**



LANDESKIRCHENAMT DER
EVANGELISCH-LUTHERISCHEN
LANDESKIRCHE HANNOVERS

Rote Reihe 6
30169 Hannover
Tel.: 0511 1241-0

www.landeskirche-hannovers.de

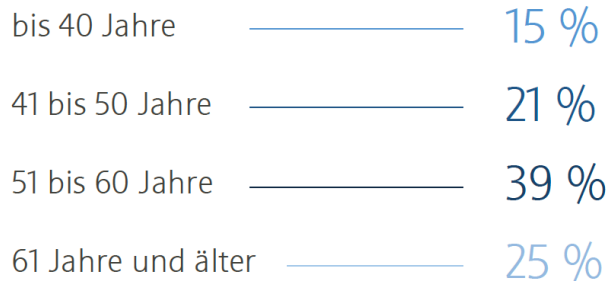
DIGITALE KIRCHE | KIRCHE DIGITAL

Stand der Digitalisierung (2018 / 2019)

Soziodemografie der Befragten

Die Befragten sind im mittleren Alter (im Durchschnitt 53 Jahre) und arbeiten im ländlichen Gebiet.

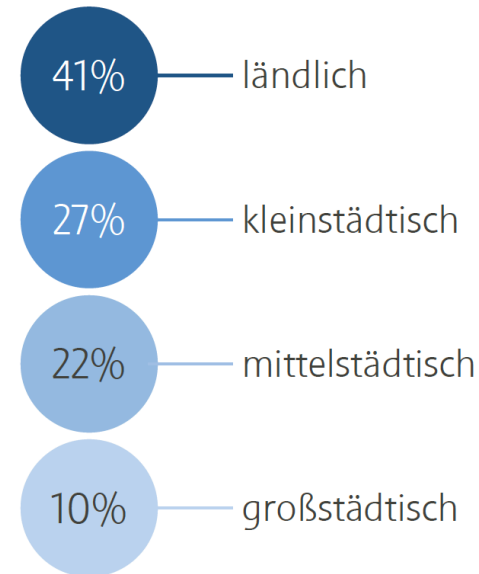
Alter



Geschlecht



Haupttätigkeitsort



Frage: Wie alt sind Sie? | Sie sind ... | Bitte geben Sie die Größe Ihres Haupttätigkeitsortes an.

Basis: 1.981 Befragte | 2.005 Befragte | 1.970 Befragte

aserto Digitaler Reifegrad von Kirchengemeinden & Kirchenkreisen 6

